

Hubert Zitt mit Star-Trek-Preis ausgezeichnet

Der Niederwüzbacher Wissenschaftler gewinnt den mit insgesamt 2500 Euro dotierten „Communicator Award“. Die Verleihung erfolgte bei der Fanmesse Fedcon in Bonn – wo Zitt einmal mehr auch als Vortragsredner überzeugte.

VON ERIC KOLLING

BONN/NIEDERWÜZBACH Große Ehre für den Niederwüzbacher Wissenschaftler Hubert Zitt: Bei der aktuellen Auflage der Science-Fiction-Fanmesse „Fedcon“ ist er im Bonner Maritim-Hotel mit dem „Communicator Award“ ausgezeichnet worden. Die erstmalig im Kontext von „Star Trek“ vergebene Trophäe erhielt er in der Kategorie „Speaker und Vortragende“. Zitt erklärte bei der Übergabe: „Das ist ein Preis nicht nur für mich, sondern für alle, die mich unterstützen.“

Seit vielen Jahren ist der als „Dr. Enterprise“ bekannte Saarländer einer der großen Experten fürs Universum rund um Captain Kirk, Mister Spock und Co. und mit Vorträgen rund um Phänomene, Fakten und Fragen aus dem Serienkosmos bundesweit präsent. Den Anfang machte 1996 seine „Star-Trek-Weihnachtsvorlesung“ an der Hochschule Kaiserslautern in Zweibrücken. Dieses Jahr wird er am 19. Dezember mit seinem dann 500.

Vortrag insgesamt für sich persönlich die Tradition nach 28 Jahren beendenden, dazu gleich mehr.

Erst zurück zum Preis: Insgesamt waren 15 Personen in fünf Kategorien nominiert. Ausgewählt hatte eine Jury nach eigenen Bekunden aber aus 500 bis 600 Fandom-Kreativen. Verbunden mit der Auszeichnung ist für die fünf Gewinner ein Preisgeld von je 2500 Euro. Der Preis soll „kreative und geistreiche Köpfe (Journalisten, Autoren, Speaker, Youtuber, Podcaster, Schriftsteller und Cosplayer) würdigen, die mit ihrer Leidenschaft und ihrem Esprit die Botschaft von Star Trek über die Grenzen des bekannten irdischen Kosmos verbreiten“. Ins Leben gerufen hat ihn der Wissenschaftshistoriker und Writer Harald Zaun, der zusammen mit der bundesweit bekannten Wissenschaftskoryphäe Harald Lesch Beststeller wie „Die kürzeste Geschichte allen Lebens“ verfasst hat.

Den Rahmen der Verleihung bot die „Fedcon“, zu der jedes Jahr Fans nicht nur von „Star Trek“ sondern auch von Science-Fiction-Serien wie „Battlestar Galactica“, „The Expanse“, „The Orville“, „Babylon 5“ und vielen mehr pilgern. 5000 Besucher aus über 20 Ländern, darunter Neuseeland, USA, Australien und Kanada, wurden diesmal an den drei Tagen gezählt. 1000 mehr als im Vorjahr. Neben vielen Vorträgen, Kostümwettbewerben und Workshops kann man dort stets den Schauspielern und Macher aus den Serien-Universen treffen, sich mit ihnen gegen Bezahlung ablichten



Hubert Zitt bei der Verleihung eines „Communicator Awards“ bei der „Fedcon“ in Bonn.

FOTO: ERIC KOLLING

lassen oder Autogramme ergattern. Außerdem beantworten die Stars im Rahmen von Bühnenauftritten auch Fragen des Publikums und berichten etwa von Hintergründen der Dreh-

arbeiten.

Auch Hubert Zitt zählt bei der Messe als Vortragender zum Inventar. Diesmal war er nicht nur wie gewohnt mit zwei Referaten

auf der Bühne des Hauptsaaus, sondern auch Mitglied einer neuen Talkrunde aus Wissenschaftlern. Dort berichtete er, wie er einmal im Captain-Kirk-Outfit einen Vortrag vor Bundestagsmitgliedern in der Bundesdruckerei hielt. Die Uniform habe das Eis gebrochen, der Vortrag sei gut angekommen.

In seinen beiden Präsentationen im Hotel sprach er jeweils vor geschätzt mehr als 1000 Leuten über „KI-Science versus Science-Fiction“ und „Aliens in Star Trek und anderen SF-Filmen“. Letztgenannte kam sehr locker-lustig daher, beleuchtete etwa Arten und Fortpflanzungsparameter erfundener Außerirdischer und ganz real existierender Tiere. Er war laut Zitt entstanden anlässlich der „Körperwelten der Tiere“, bei deren Eröffnung er 2023 in der Saarländhalle über Lebens- und Körperformen in Science-Fiction-Filmen gesprochen hatte.

Stets arbeitet Zitt in den Vorträgen das positive Weltbild von Star Trek heraus. So auch beim zweiten über Künstliche Intelligenz – ein topak-

tuales Thema. Dass KI anhand von Tipgeräuschen Passwörter identifiziert oder Bilder fälscht, waren zwei Beispiele für Möglichkeiten wie Gefahren. Zitt schlug den Bogen zur Science-Fiction: Schon zu Kirks Zeiten konnten Videos manipuliert werden, in „2001 – Odyssee im Welt- raum“ wehrt sich Bordcomputer HAL 9000 gegen seine Abschaltung – und erkennt die Gefahr durch Lippenlesen.

Warum nun wird Zitt bei der Zweibrücker Kultvorlesung aussteigen? Die sei ihm mit der Zeit über den Kopf gewachsen. Das bedeutet aber nicht das Aus der Weihnachtsvorlesung, wie er betont. Er wolle nur Platz machen für die jüngere Generation, sich selbst aus der Organisation zurückziehen. Bisher hätte er im Dezember immer wegen der Vorlesung besonders viel zu tun gehabt – etwa Gedanken machen über Charity, Livestreams, Getränkeverkauf, Wissensquiz und vieles mehr. Für seine finale Veranstaltung hat er nochmal einiges geplant, wir werden berichten.



In der Star-Trek-Serie war US-Schauspieler Michael Dorn immer unter dicker Klingonen-Maske versteckt. So sieht er in echt aus.

FOTO: ERIC KOLLING



In seinen Vorträgen auch in Bonn ist Zitt immer auch im Star-Trek-T-Shirt zu sehen – hier posiert er mit vulkanischem Gruß.

FOTO: ERIC KOLLING

MELDUNGEN

NIEDERWÜZBACH

Kanadagans durch Pfeil im Rücken verletzt

(red) Bereits vergangenen Sonntag erreichte die Polizeiinspektion Homburg eine Mitteilung über eine Kanadagans mit Pfeil im Rücken. Die Gans konnte am Niederwüzbacher Weiher im Bereich eines Biergartens gefunden werden. In dem Rückgrat der Gans befand sich tatsächlich ein Pfeil, der mit Schaft, Befiederung und Nock etwa 15 bis 20 Zentimeter herausragte. Zunächst konnte die Gans aber entwischt. Einen Tag nach der missglückten Rettungsaktion durch Feuerwehr und Polizei konnte Patricia Näzter, die Betreiberin der Tierstation Arche Noah Blieskastel, das Tier einfangen und an die Tierärztin Eva Pittendörfer übergeben. Ein Strafverfahren wegen eines Verstoßes gegen das Tierschutzgesetz wurde eingeleitet.

Hinweise unter Tel. (0 68 41) 10 60.

NIEDERWÜZBACH

SPD lädt zur Endspurtveranstaltung

(red) Für Freitag, 7. Juni, ab 17 Uhr lädt der SPD-Ortsverein Niederwüzbach die Bevölkerung auf den Platz des Obst- und Gartenbauvereins in Niederwüzbach ein, wie es vonseiten des Vereins heißt. Die Schirmherrschaft über die Veran-

staltung hat David Lindemann, Chef der Staatskanzlei in Saarbrücken, übernommen. Für Musik und Unterhaltung wird die Gruppe Second Gen sorgen. Es werden Rostwürste und „Rote Ritter“ angeboten. Frank John, Kandidat der SPD für das Amt des Landrates im Saarpfalz-Kreis, sowie andere Stadtrats- und Ortsratskandidaten stellen sich den Fragen der Bürger, wie es in der Mitteilung abschließend heißt.

HERBITZHEIM

Kommunalwahl ist Thema im Ortsrat

(ott) Am Donnerstag, 6. Juni, trifft sich der Herbitzheimer Ortsrat in der jetzigen Besetzung zum letzten Mal. Beginn der öffentlichen Sitzung ist um 19 Uhr im Feuerwehrgerätehaus. Thema ist dann auch die drei Tage später folgende Kommunalwahl. Aber auch die Erweiterung des Spielplatzes wird besprochen.

WALSHEIM

Kaffeenachmittag im Dorfgemeinschaftshaus

(ott) Am Mittwoch, 5. Juni, findet ab 14.30 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus „Zur alten Schule“ in Walsheim ein Kaffeenachmittag statt. Angeboten werden selbstgebackene Kuchen, Brötchen mit Eierschmier, Käse oder Wurst.

Schüler erhielten einen tiefen Blick hinter die Kulissen des Alltags im Pflegeheim

VON WOLFGANG DEGOTT

GRSHEIM Einen ungewöhnlichen Schultag erlebten die 13- und 14-jährigen Schüler der Gemeinschaftsschule Gersheim bei ihrem Besuch in der DRK-Seniorenresidenz Gersheim.

Statt im Klassenzimmer zu sitzen, standen Blutdruckmessen, Gymnastik, Bewegungsübungen, Lagerungen, Umgang mit Demenzkranken und therapeutisches Kochen auf dem Stundenplan. Begleitet von ihrer Lehrerin Michaela Stolz hatten die Achtklässler die Möglichkeit, während ihres Projekttages „Ausbildung in einer Pflegeeinrichtung“ die Arbeit von Pflegehelfern, Pflegefachfrauen und Hauswirtschaftskräften kennenzulernen.

Das Interesse der Schüler an sozialen Berufen, insbesondere im Pflegebereich, motivierte sie zu diesem Besuch. Teamleiterin Silvia Anna und ihre Kollegen präsentierten den Jugendlichen die Senioreneinrichtung in all ihren Facetten, von der Verwaltung über die Pflege bis hin zur Hauswirtschaft.

Die Schüler erhielten Einblicke

hinter die Kulissen der Wohnbereiche und konnten interaktiv mit den Auszubildenden kommunizieren. Die Geschäftsführer Meik Müller und Theo Schwarz begrüßten das Interesse der Jugendlichen an den Ausbildungsberufen in einer Pflegeeinrichtung. Sie betonten die Bedeutung einer gut ausgebildeten und motivierten Belegschaft.

Einige Beschäftigte in der Einrichtung standen den Schülern für Fragen zur Verfügung und gaben Einblicke in ihre tägliche Arbeit. Darunter die verantwortliche Pflegefachkraft Jacqueline Weigand, Angela Kuhn,

Praxisanleiterin und zuständig für alle Auszubildenden in der Einrichtung, Susanne Jordan, Katja Holzer von der sozialen Betreuung, Pflegehelfer Michael Hechtel sowie Jennifer Klein und Ute Schmidt. Schwarz informierte die Gäste darüber, dass derzeit rund 70 Personen im „Dienstleistungszentrum der Altenpflege“ beschäftigt sind und die Einrichtung 59 Menschen betreut.

Ziel sei es, die zumeist Prozent aus den Dörfern der Gemeinde Gersheim stammenden Bewohner einen Heimplatz anzubieten, damit sie ihre vertraute Umgebung

nicht verlassen müssen und weiterhin ihre sozialen Kontakte pflegen können. Auch betonte er die Wichtigkeit, neue Mitarbeiter zu gewinnen, und lobte das hohe Besucheraufkommen in der jetzt 20 Jahre alten Einrichtung.

Dies gehöre zu einem der Schwerpunkte des neuen Geschäftsführer Meik Müller, der das Haus seit einem Jahr führt. Die Schüler zeigten großes Interesse an den Ausbildungsberufen und hinterließen einen positiven Eindruck. „Es war ein gelungener Arbeitstag für einen krisensicheren Beruf“, so Schwarz.



Die Bewohnerinnen freuten sich über den nicht alltäglichen Besuch der Schüler.

FOTO:

WOLFGANG DEGOTT

Produktion dieser Seite:

Daniel Bonenberger, Peter Neuheisel